



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 13. - 15. Sitzung, Amtsjahr 2010-2011

Mittwoch, den 19. Mai 2010, um 09:00 Uhr, 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Vorsitz: *Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

19. Mai 2010, 09:00 Uhr
13. Sitzung *André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Balz Herter (CVP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Eduard Rutschmann (SVP), Greta Schindler (SP), Roland Vöggtli (FDP).*

19. Mai 2010, 15:00 Uhr
14. Sitzung *André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Eduard Rutschmann (SVP), Greta Schindler (SP).*

19. Mai 2010, 20:00 Uhr
15. Sitzung *Andreas Albrecht (LDP), André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Andrea Bollinger (SP), Andreas Burckhardt (LDP), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Anita Heer (SP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Ursula Kissling (SVP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Lorenz Nägelin (SVP), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Eduard Rutschmann (SVP), Greta Schindler (SP), Heiner Vischer (LDP), Roland Vöggtli (FDP), Rolf von Aarburg (CVP), Patricia von Falkenstein (LDP), Dieter Werthemann (GLP), Christoph Wydler (EVP/DSP).*

Verhandlungsgegenstände:

- | | | |
|----|--|----|
| 4. | Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.2064.01 betreffend gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen (Bildungsraum Nordwestschweiz) und betreffend Ratschlag Nr. 10.0413.01 betreffend gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen (Bildungsraum Nordwestschweiz) - Ergänzung betreffend die Entlöhnung der unbefristet angestellten Lehrpersonen | 3 |
| 5. | Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 09.1687.01 betreffend Neugestaltung Voltamatte, Neubau des Quartierspielplatzes der Robi-Spiel-Aktionen, Neugestaltung Lichtstrasse und zur Petition P268 für eine velofreundliche Ostumfahrung des Voltaplatzes | 14 |

6.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 09.1688.01 betreffend RailCity-Bahnhof SBB; Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans, Zuweisung der Lärmempfindlichkeitsstufe und Abweisung von Einsprachen im Bereich Centralbahnstrasse (Bahnhof SBB)	16
7.	Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" sowie Ratschlag und Entwurf im Sinne eines Gegenvorschlages zu einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005	19
9.	Motionen 1 - 4	23
10.	Anzüge 1 - 7	25

Beginn der 13. Sitzung

Mittwoch, 19. Mai 2010, 09:00 Uhr

Mitteilungen

Besuch auf der Tribüne

Ich begrüsse auf der Tribüne die Klasse 1 B der WBS Mücke mit ihrer Lehrperson Marcel Frei. Ich heisse Sie herzlich willkommen und wünsche Ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit hier bei unserer Parlamentssitzung [*Applaus*].

Erlaubnis für Bildaufnahmen

Ich habe Thomas Haberthür vom Erziehungsdepartement die Erlaubnis erteilt, heute im Rat Bildaufnahmen zu machen. Diese werden verwendet für einen Bericht im Schulblatt über die heutige Debatte.

Geburtstag

Christian Egeler hatte gestern seinen 40. Geburtstag zu feiern. Wir gratulieren dazu herzlich. Er lädt uns heute Morgen zum Kaffee ein [*Applaus*].

Kulturgruppe

Der nächste Anlass der Kulturgruppe findet am Dienstag, 1. Juni um 18.30 Uhr im Kunstmuseum statt. Thema ist der Erweiterungsbau des Kunstmuseums. Interessierte können sich bei Grossrat Heiner Vischer anmelden.

Co-Präsidium BKK

Ernst Mutschler und Maria Berger-Coenen vertreten heute die Präsidentin und die Vizepräsidentin der Bildungs- und Kulturkommission, welche ferienhalber abwesend sind. Ich wünsche beiden viel Erfolg bei der heutigen Debatte.

4. **Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.2064.01 betreffend gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen (Bildungsraum Nordwestschweiz) und betreffend Ratschlag Nr. 10.0413.01 betreffend gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen (Bildungsraum Nordwestschweiz) - Ergänzung betreffend die Entlöhnung der unbefristet angestellten Lehrpersonen**

[19.05.10 09:05:38, BKK, ED, 09.2064.02 10.0413.02, BER]

Fortsetzung der Beratungen

Detailberatung der Änderung des Schulgesetzes

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Wir fahren nun fort mit der Behandlung des Geschäftes 4 und der Detailberatung des Schulgesetzes.

Sie haben dazu auf grünem Papier eine nachgeführte Übersicht über die noch vor uns liegende Detailberatung mit allen bis gestern Abend bekannten Anträgen erhalten.

Antrag

Baschi Dürr und Konsorten sowie die SP-Fraktion **beantragen**, in § 57c Abs. 3 den letzten Satz ("Sie dürfen nicht zur Selektion verwendet werden.") zu streichen.

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Oswald Inglin (CVP); Thomas Grossenbacher (GB); Daniel Goepfert (SP); Daniel Stolz (FDP)*

Einzelvoten

Voten: *Sibylle Benz Hübner (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Baschi Dürr (FDP); Sibylle Benz Hübner (SP)*

Voten: *Heidi Mück (GB); Oswald Inglin (CVP); Patrick Hafner (SVP); Thomas Grossenbacher (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Thomas Grossenbacher (GB)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 57 gegen 27 Stimmen bei 1 Enthaltung, dem Antrag **zuzustimmen**.

In § 57c Abs. 3 wird der letzte Satz ("Sie dürfen nicht zur Selektion verwendet werden.") gestrichen.

Antrag

Baschi Dürr und Konsorten sowie die SP-Fraktion **beantragen**, § 57c Abs. 4 wie folgt zu fassen: "Die individuellen Ergebnisse in der Sekundarschule sind Teil des **Volksschulabschlusses** (§ 57d) jeder Schülerin und jedes Schülers."

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Die individuellen Ergebnisse in der Sekundarschule sind Teil des **Abschlusszertifikats** (§ 57d) jeder Schülerin und jedes Schülers."

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: Diese Änderung bezieht sich lediglich auf den Titel von § 57d und wird deshalb im Rahmen des Antrags zu § 57d bereinigt.

Antrag

Baschi Dürr und Konsorten sowie die SP-Fraktion **beantragen**, § 57d samt Titel wie folgt zu fassen:

Volksschulabschluss

§ 57d. Nach der obligatorischen Schulzeit erhält jede Schülerin und jeder Schüler einen Volksschulabschluss, der auf vordefinierten Kriterien beruht und über die Fähigkeiten der Schülerin oder des Schülers sowie über seine oder ihre Eignung und entsprechende Berechtigungen für weiterführende Schulen Auskunft gibt.

Die BKK beantragt folgende Fassung:

Abschlusszertifikat

§ 57d. Die Volksschule wird mit einem Abschlusszertifikat abgeschlossen.

Voten: *Ernst Mutschler, Co-Referent der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Fraktionsvoten

Voten: *Daniel Goepfert (SP); Oswald Inglin (CVP); Elisabeth Ackermann (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Sibylle Benz Hübner (SP); Daniel Goepfert (SP); Baschi Dürr (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Elisabeth Ackermann (GB); Baschi Dürr (FDP)*

Voten: *Heidi Mück (GB); Christoph Wydler (EVP/DSP); Patrick Hafner (SVP);*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 43 gegen 37 Stimmen bei 2 Enthaltungen, dem Antrag **zugestimmt**.

§ 57d samt Titel lautet wie folgt:

Volksschulabschluss

§ 57d. Nach der obligatorischen Schulzeit erhält jede Schülerin und jeder Schüler einen Volksschulabschluss, der auf vordefinierten Kriterien beruht und über die Fähigkeiten der Schülerin oder des Schülers sowie über

seine oder ihre Eignung und entsprechende Berechtigungen für weiterführende Schulen Auskunft gibt.

§ 57c Abs. 4 lautet wie folgt: Die individuellen Ergebnisse in der Sekundarschule sind Teil des Volksschulabschlusses (§ 57d) jeder Schülerin und jedes Schülers.

Detailberatung

§ 58 samt Titel

§ 59 lit. a und § 60 werden aufgehoben

§ 62 samt Titel

§ 63a samt Titel

Antrag

Die FDP-Fraktion **beantragt**, § 63a Abs. 1 wie folgt zu fassen: "Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Bildungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler."

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Der Unterricht **erfolgt integrativ und** berücksichtigt die individuellen Bildungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler."

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Annemarie Pfeifer (EVP/DSP); Daniel Stolz (FDP); Heidi Mück (GB); Andreas Burckhardt (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 46 gegen 31 Stimmen bei 4 Enthaltungen, den Antrag **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 63b samt Titel

Antrag

Die SVP-Fraktion **beantragt** folgende Fassung: "**Soweit sinnvoll und möglich werden Förderangebote im Rahmen der Regelschule bereitgestellt**, die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf unterstützen und ihre individuellen Begabungen stärken. **Wenn ein Förderangebot nicht sinnvollerweise im Rahmen der Regelschule bereitgestellt werden kann, wird es separat angeboten.**"

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Im Rahmen der Regelschule werden Förderangebote bereitgestellt, die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf unterstützen und ihre individuellen Begabungen stärken."

Voten: *Ernst Mutschler, Co-Referent der BKK; Patrick Hafner (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 53 gegen 17 Stimmen bei 3 Enthaltungen, den Antrag **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 64 samt Titel

§ 64 Abs. 1, erster Satz ist unbestritten.

Antrag

Die BKK beantragt folgende Fassung von § 64 Abs. 1 Satz 2:

"Diese besondere Förderung erfolgt integrativ im Rahmen der Regelschule. In begründeten Fällen kann sie auch in sonderschulischen Spezialangeboten der Volksschule, in privaten Sonderschulen und Schulen oder in anderer Weise erfolgen."

Die Fraktion EVP/DSP beantragt, § 64 Abs. 1 Satz 2 und 3 (neu) wie folgt zu fassen:

Satz 2: "Diese besondere Förderung erfolgt **wenn möglich** integrativ im Rahmen der Regelschule. Sie kann auch in sonderschulischen Spezialangeboten der Volksschule, in privaten Sonderschulen und Schulen oder in anderer Weise erfolgen."

Satz 3: " Eine ausreichende Zahl von Plätzen steht in allen Quartieren zur Verfügung."

Andreas Burckhardt (LDP) beantragt folgende Fassung von § 64 Abs. 1 Satz 2:

"Diese besondere Förderung erfolgt in sonderschulischen Spezialangeboten der Volksschule, in privaten Sonderschulen und Schulen oder in anderer Weise."

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Fraktionsvoten

Voten: *Annemarie Pfeifer (EVP/DSP); Heidi Mück (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); Heidi Mück (GB)*

Voten: *Daniel Goepfert (SP); Andreas Burckhardt (LDP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Abstimmung

1. Abstimmung zu Satz 2: Antrag EVP/DSP gegen Antrag BKK ("wenn möglich")
2. Abstimmung zu Satz 2: Obsiegender Antrag gegen Antrag Andreas Burckhardt
3. Abstimmung: Antrag EVP/DSP zum dritten Satz ("Eine ausreichende Zahl von Plätzen steht in allen Quartieren zur Verfügung").

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter mit 42 gegen 32 Stimmen bei 7 Enthaltungen, dem **Antrag der BKK** zu Satz 2 den Vorzug zu geben.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 20 Stimmen bei 0 Enthaltungen, den Antrag Andreas Burckhardt **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 13 Stimmen bei 1 Enthaltung, dem Antrag der EVP/DSP auf Einfügung eines dritten Satzes **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 64 Abs. 2 und 3

§ 64a samt Titel

§§ 66 und 67a

§ 67b

§§ 68 und 69 samt Titel

§ 72 wird aufgehoben

§ 73 samt Titel

Abs. 1

Abs. 2

Antrag

Die SP-Fraktion **beantragt**, § 73 Abs. 2 wie folgt zu fassen: "Ergänzend zu den Unterrichtszeiten wird **an jedem Standort der** Volksschule ein bedarfsgerechtes, nach pädagogischen Grundsätzen geführtes Betreuungsangebot (Tagesstrukturen) **gewährleistet.**"

Die BKK beantragt: "Ergänzend zu den Unterrichtszeiten gewährleistet die Schulleitung in der Volksschule ein bedarfsgerechtes, nach pädagogischen Grundsätzen geführtes Betreuungsangebot (Tagesstrukturen)."

Voten: *Ernst Mutschler, Co-Referent der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Dominique König-Lüdin (SP); Daniel Stolz (FDP); Dieter Werthemann (GLP); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 42 gegen 37 Stimmen bei 2 Enthaltungen, den Antrag **abzulehnen**.

Antrag

Die SVP-Fraktion **beantragt**, § 73 Abs. 2 zu streichen.

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; Andreas Ungricht (SVP); Daniel Stolz (FDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 57 gegen 13 Stimmen, den Antrag **abzulehnen**.

Antrag

Die SVP-Fraktion **beantragt**, § 73 Abs. 3 zu streichen.

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Bei der Festlegung der Zeitorganisation von Unterricht und Tagesstrukturen werden die Bedürfnisse der Kinder und Familien berücksichtigt."

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen, den Antrag **abzulehnen**.

Antrag

Die SVP-Fraktion **beantragt**, § 73 Abs. 4 wie folgt zu fassen: "Die Betreuungsleistung in den Tagesstrukturen **muss** von privaten Institutionen erbracht werden."

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Die Betreuungsleistung in den Tagesstrukturen **kann** von privaten Institutionen erbracht werden."

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen, den Antrag **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 74 samt Titel

§ 74a samt Titel

§ 75 Abs. 3

§ 75 Abs. 5

Antrag

Die SVP-Fraktion **beantragt**, § 75 Abs. 5 zu streichen.

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Die Erziehungsberechtigten beteiligen sich entsprechend ihrer finanziellen Leistungskraft an den Kosten für die Tagesstrukturen.

Der Regierungsrat legt die Höhe und die Berechnungsmodalitäten der Beiträge fest."

Voten: *Andreas Ungricht (SVP); Heidi Mück (GB)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 16 Stimmen, den Antrag **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 77

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, § 77 Abs. 2 gemäss Ratschlag wie folgt zu fassen: "Die staatlichen Behörden stellen den religiösen Gemeinschaften vom dritten bis zum elften Schuljahr im Rahmen des **Schulpensums** wöchentlich zwei Stunden zur Verfügung und überlassen ihnen unentgeltlich die notwendigen Schullokalitäten."

Die BKK beantragt folgende Fassung: "Die staatlichen Behörden stellen den religiösen Gemeinschaften vom dritten bis zum elften Schuljahr im Rahmen des **obligatorischen Unterrichts** wöchentlich zwei Stunden zur Verfügung und überlassen ihnen unentgeltlich die notwendigen Schullokalitäten."

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Annemarie Pfeifer (EVP/DSP); Heidi Mück (GB); Oswald Inglin (CVP); Andreas C. Albrecht (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 42 gegen 27 Stimmen bei 4 Enthaltungen, den Antrag **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 79 Abs. 5, 6 und 8

§ 79 Abs. 9, 10 und 11 werden aufgehoben

§ 79b Abs. 2

§ 87 und § 87a Abs. 2 und 3 werden aufgehoben

§ 87b samt Titel

§ 87c Abs. 2, bisher: § 87b Abs. 2

§ 88 Abs. 2

§ 88 Abs. 4, 5 und 6 werden aufgehoben

§ 88 Abs. 7

§ 88 Abs. 8

§ 88a samt Titel

Titel IV. vor § 92

§ 92

§ 94 Abs. 4

Titel 4. vor § 97a

§ 98 Satz 1

§ 100 wird aufgehoben

§ 101 samt Titel

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, in § 101 Abs. 1 die Zahl der Pflichtlektionen generell um eine Lektion tiefer anzusetzen als die BKK:

Die wöchentlichen Pflichtlektionenzahlen der Lehrpersonen betragen je nach Unterrichtsstufe und -art (Fach):

	Antrag GB	Antrag BKK
1. Kindergärten	31 Lekt.	32 Lekt.
2. Primarschulen	27 Lekt.	28 Lekt.
2.1.		
3.		
4. Sekundarschule	24 Lekt.	25 Lekt.
4.1. Schule für Brückenangebote	24 Lekt.	25 Lekt.
5. Gymnasien und FMS	20 Lekt.	21 Lekt.
5.1. Musik	20 Lekt.	21 Lekt.
5.2. Bildnerisches Gestalten	20 Lekt.	21 Lekt.
5.3. Bürokommunikation	24 Lekt.	25 Lekt.
5.4. Textilarbeit und Werken	24 Lekt.	25 Lekt.
5.5. Hauswirtschaft	24 Lekt.	25 Lekt.
5.6. Sport	24 Lekt.	25 Lekt.
6.		
7. Allgemeine Gewerbeschule Basel, Berufsfachschule Basel, Schule für Gestaltung Basel	24 Lekt.	25 Lekt.
7.1. Berufsmaturitätsschulen	20 Lekt.	21 Lekt.

Voten: *Ernst Mutschler, Co-Referent der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Heidi Mück (GB); Sibylle Benz Hübner (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Baschi Dürr (FDP); Sibylle Benz Hübner (SP)*

Voten: *Dieter Werthemann (GLP)*

Einzelvoten

Voten: *Remo Gallacchi (CVP); Elisabeth Ackermann (GB); Dominique König-Lüdin (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 57 gegen 17 Stimmen bei 1 Enthaltung, den Antrag **abzulehnen**.

Schluss der 13. Sitzung

12:02 Uhr

Beginn der 14. Sitzung

Mittwoch, 19. Mai 2010, 15:00 Uhr

Detailberatung

§ 101 neuer Abs. 2

§ 112 Abs. 1

§§ 112 Abs. 2, 113 Ziff. 2 sowie §§ 119, 121, 126 und 129 werden aufgehoben

§ 130 Abs 3 und 131 Ziff. 4 und 5

§ 140 Abs. 1

§ 140 Abs. 3

§ 140 Abs. 4

§ 140 Abs. 5

§ 145 samt Titel

§ 145a samt Titel

§§ 147a und 147b samt Titel

Römisch II. Übergangsbestimmungen

Römisch III. Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Daniel Stolz (FDP): beantragt, eine **zweite Lesung** durchzuführen.

Zwischenfrage

Voten: *Beat Jans (SP); Daniel Stolz (FDP)*

Daniel Goepfert (SP): beantragt, auf eine zweite Lesung zu verzichten.

Voten: *Maria Berger-Coenen, Co-Referentin der BKK; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Christine Wirz-von Planta (LDP); Elisabeth Ackermann (GB); Baschi Dürr (FDP); Patrick Hafner (SVP); Beat Jans (SP); Baschi Dürr (FDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 56 gegen 22 Stimmen bei 3 Enthaltungen, auf eine zweite Lesung zu verzichten.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss zur Änderung des Schulgesetzes

Der Grosse Rat beschliesst

mit 63 gegen 6 Stimmen bei 13 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

dem bereingten Antrag der Bildungs- und Kulturkommission zur Änderung des Schulgesetzes vom 4. April 1929 wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft bestimmt der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Änderung des Schulgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 37 vom 22. Mai 2010 publiziert.
--

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses zur Änderung des Tagesbetreuungsgesetzes

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I

Römisch II

Publikations- und Referendumsklausel

Wirksamkeit § 9a

Wirksamkeit §§ 4 und 7

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss zur Änderung des Tagesbetreuungsgesetzes

Der Grosse Rat beschliesst

mit 63 gegen 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

dem bereingten Antrag der Bildungs- und Kulturkommission zur Änderung des Tagesbetreuungsgesetzes vom 17. September 2003 wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum.

Die Änderung von § 9a wird sofort nach Eintritt der Rechtskraft wirksam.

Für die Änderungen der §§ 4 und 7 bestimmt nach Eintritt der Rechtskraft der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Änderung des Tagesbetreuungsgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 37 vom 22. Mai 2010 publiziert.
--

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses zum Projektierungskredit für Umzüge und bauliche Anpassungen

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss zum Projektierungskredit für Umzüge und bauliche Anpassungen

Der Grosse Rat beschliesst

mit 63 gegen 12 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Projektierung der Umzüge und baulichen Anpassungen zur gesamtschweizerischen und regionalen Harmonisierung der Schulen im Kanton Basel-Stadt wird ein Kredit von CHF 2'400'000 zu Lasten der Investitionsrechnungen 2010 und 2011 des Investitionsbereichs Bildung, Teil Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Pos. 4201.000.29001, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses Kredit zur Umsetzung des Harnos-Projekts

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss Kredit zur Umsetzung des Harnos-Projekts

Der Grosse Rat beschliesst

mit 64 gegen 11 Stimmen und 1 Enthaltung und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Umsetzung des Projekts Gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen wird für die Jahre 2010-2027 ein Kredit von CHF 39'600'000 zu Lasten der Laufenden Rechnung des Erziehungsdepartements, Kostenstelle 2300010, Statistischer Auftrag 230901000012, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Persönliche Erklärung

Voten: *Oswald Inglin (CVP)*

5. **Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 09.1687.01 betreffend Neugestaltung Voltamatte, Neubau des Quartierspielplatzes der Robi-Spiel-Aktionen, Neugestaltung Lichtstrasse und zur Petition P268 für eine velofreundliche Ostumfahrung des Voltaplatzes**

[19.05.10 15:34:41, BRK, BVD, 09.1687.02 09.5199.02, BER]

Die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 09.1687.02 einzutreten, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen und die Petition P268 als erledigt zu erklären.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Rudolf Vogel (SVP); Jörg Vitelli (SP); Bülent Pekerman (GLP); Patrizia Bernasconi (GB); Remo Gallacchi (CVP); Giovanni Nanni (FDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1 a

Ziffer 1 b

Ziffer 2

Ziffer 3

Antrag

Die SP-Fraktion beantragt eine Ziffer 4 (neu) einzufügen mit folgendem Wortlaut: "4. Am Ostrand der Voltamatte ist eine Veloverbindung von der Licht- zur Voltastrasse zu ermöglichen."

Der Grosse Rat beschliesst

mit 44 gegen 30 Stimmen bei 2 Enthaltungen, dem Antrag **zustimmen**.

Ziffer 4 (neu) lautet:

4. Am Ostrand der Voltamatte ist eine Veloverbindung von der Licht- zur Voltastrasse zu ermöglichen.

Detailberatung

Publikations- und Referendums klausel

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 2 Stimmen bei 3 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1.a) Für die Neugestaltung der Voltamatte wird ein Kredit in der Höhe von CHF 4'436'000 (Index April 2008, 118.3 Punkte, Basis Schweizerischer Baupreisindex Region Nordwestschweiz BINW 1998) zu Lasten der Rechnungen des Fonds "Mehrwertabgaben" 2010 bis 2012, Pos. 6010.010.20217, bewilligt.

1.b) Für den Entwicklungsbeitrag wird ein Kredit in der Höhe von CHF 444'000 zu Gunsten des Projektkredites Voltamatte zu Lasten der Rechnungen des Fonds "Mehrwertabgaben" (Bau- und Verkehrsdepartement, Generalsekretariat, Pos. 6010.100.00017) aufgeteilt auf die Jahre 2012 - 2016 bewilligt.

2. Für die Verlegung der Gebäude der Robi-Spiel-Aktionen innerhalb der Parkanlage Voltamatte wird ein Kredit in der Höhe von CHF 1'894'000 (Index April 2008, 118.3 Punkte, Basis Schweizerischer Baupreisindex Region Nordwestschweiz BINW 1998) zu Lasten der Rechnungen 2010 bis 2012, Position Nr. 4203.500.26000, bewilligt.

3. Für die Erneuerung und Neugestaltung der Lichtstrasse wird ein Kredit in der Höhe von CHF 988'000 (Index Oktober 2008, 118.3 Punkte, Basis Schweizerischer Baupreisindex Region Nordwestschweiz BINW 1998) im Investitionsbereich 1 "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur" zu Lasten der Rechnung des Baudepartements (Pos. 6170.100.2.0010) bewilligt.

4. Am Ostrand der Voltamatte ist eine Veloverbindung von der Licht- zur Voltastrasse zu ermöglichen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt, die Petition P 268 für eine velofreundliche Ostumfahrung des Voltaplatzes erledigt zu erklären.

Die SP Fraktion beantragt, die Petition zur abschliessenden Behandlung an den Regierungsrat zu überweisen.

Jörg Vitelli hat diesen Antrag namens der SP Fraktion wieder zurückgezogen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Petition als erledigt zu erklären.

Die Petition P268 (09.5199) als **erledigt**.

6. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 09.1688.01 betreffend RailCity-Bahnhof SBB; Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans, Zuweisung der Lärmempfindlichkeitsstufe und Abweisung von Einsprachen im Bereich Centralbahnstrasse (Bahnhof SBB)

[19.05.10 16:06:33, BRK, BVD, 09.1688.02, BER]

Die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 09.1688.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt 350 gedeckte Veloabstellplätze.

Antrag 1: Die Fraktionen GLP und das GB beantragen 700 gedeckte Veloabstellplätze.

Antrag 2: Die Fraktion SP beantragt 350 gedeckte Veloabstellplätze. Zudem sind nördlich des Bereichs B mindestens 200 nicht gedeckte Veloabstellplätze zu erstellen.

Antrag 3: Die Fraktion GLP beantragt 700 gedeckte Veloabstellplätze. Von den 700 Veloabstellplätzen können bis zu 200 nördlich des Bereichs B als nicht gedeckte Veloabstellplätze eingerichtet werden.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

David Wüest-Rudin (GLP): zieht den Antrag 1 der Fraktionen GLP und GB zurück.

Voten: *Roland Lindner (SVP)*

Esther Weber Lehner (SP): zieht den Antrag 2 der Fraktion SP zurück.

Voten: *Thomas Grossenbacher (GB); Remo Gallacchi (CVP)*

Einzelvoten

Voten: *Oswald Inglin (CVP)*

Andreas Burckhardt (LDP): beantragt Rückweisung an den Regierungsrat.

Lorenz Nägelin (SVP): beantragt, im Antrag 3 die Bezeichnung "Veloabstellplätze" jeweils durch "Zweiradabstellplätze" zu ersetzen.

Voten: *Jörg Vitelli (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Voten: *Andreas C. Albrecht (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 20 Stimmen bei 3 Enthaltungen, den Antrag auf Rückweisung **abzulehnen**.

Detailberatung

Ziffer 2, lit. f

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: ich stelle fest, dass die Anträge 1 und 2 zurückgezogen wurden.

Antrag

zu Ziffer 2, lit. f (Zahl der öffentlich zugänglichen gedeckten Veloabstellplätze)

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt 350 Veloabstellplätze.

Die Fraktion GLP beantragt 700 gedeckte Veloabstellplätze. Von den 700 Veloabstellplätzen können bis zu 200 nördlich des Bereichs B als nicht gedeckte Veloabstellplätze eingerichtet werden.

Lorenz Nägelin beantragt 700 gedeckte Zweiradabstellplätze. Von den 700 Zweiradabstellplätzen können bis zu 200 nördlich des Bereichs B als nicht gedeckte Zweiradabstellplätze eingerichtet werden.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Zonenänderung

Römisch II. Bebauungsplan

Ziffer 1

Ziffer 2, lit. a - e

Voten: *Lorenz Nägelin (SVP); Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter mit 56 gegen 16 Stimmen, den Antrag 3 der Fraktion GLP demjenigen der Fraktion SVP ("Zweiradabstellplätze") vorzuziehen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 56 gegen 17 Stimmen, dem Antrag der GLP zu folgen.

Ziffer 2, lit. f lautet wie folgt:

Es sind innerhalb des Planungspereimeters mindestens 700 öffentlich zugängliche gedeckte Veloabstellplätze zu erstellen, soweit aufgrund der allgemeinen gesetzlichen Vorschriften nicht eine grössere Mindestzahl von Veloabstellplätzen erstellt werden muss. Von den 700 Veloabstellplätzen können bis zu 200 nördlich des Bereichs B als nicht gedeckte Veloabstellplätze eingerichtet werden.

Detailberatung

Ziffer 3

Römisch III. Lärmempfindlichkeitsstufenplan

Römisch IV. Abweisung der Einsprachen

Römisch V. Publikation und Referendum, Wirksamkeit

Rechtsmittelbelehrung

Der Grosse Rat beschliesst

mit 59 gegen 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

dem bereinigten Antrag der Bau- und Raumplanungskommission wird zugestimmt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft wirksam.

Der vollständige Beschluss und die Rechtsmittelbelehrung sind im Kantonsblatt Nr. 37 vom 22. Mai 2010 publiziert.

7. **Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" sowie Ratschlag und Entwurf im Sinne eines Gegenvorschlages zu einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005**

[19.05.10 17:06:38, PD, 09.0385.03, RAT]

Der Regierungsrat beantragt, die Initiative zu verwerfen und einen Gegenvorschlag zur Änderung der Verfassung zur Abstimmung zu bringen.

Annemarie von Bidder, Grossratspräsidentin: In Anbetracht dessen, dass es sich nicht primär um juristische, sondern um politische Fragen handelt, habe ich den Bericht des Regierungsrates direkt im Plenum traktandieren lassen.

Ich beantrage Ihnen folgendes Vorgehen:

Zuerst führen wir eine Eintretensdebatte zum Bericht des Regierungsrates. Eintreten ist obligatorisch. Allenfalls kann Rückweisung beantragt werden.

Danach bereinigen wir den Grossratsbeschluss I, nämlich den Inhalt eines allfälligen Gegenvorschlages.

Anschliessend beraten wir den Grossratsbeschluss II, also zuerst die Frage, ob ein Gegenvorschlag beschlossen werden soll und danach die Abstimmungsempfehlung zur Initiative.

Danach erfolgt die Schlussabstimmung gleichzeitig über beide Beschlüsse.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem **Vorgehensantrag** der Präsidentin **zuzustimmen**.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Lorenz Nägelin (SVP): beantragt, auf einen Gegenvorschlag zu verzichten.

Zwischenfrage

Atilla Toptas (SP); Lorenz Nägelin (SVP)

Voten: *Christoph Wydler (EVP/DSP)*

Mustafa Atici (SP): beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur **Annahme** zu empfehlen.

Voten: *Helmut Hersberger (FDP); Jürg Stöcklin (GB); Lukas Engelberger (CVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Brigitta Gerber (GB); Lukas Engelberger (CVP)*

Voten: *Christine Wirz-von Planta (LDP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Schluss der 14. Sitzung

17:58 Uhr

Beginn der 15. Sitzung

Mittwoch, 19. Mai 2010, 20:00 Uhr

Voten: *Bülent Pekerman (GLP); Baschi Dürr (FDP); Alexander Gröflin (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Ursula Metzger Junco (SP); Alexander Gröflin (SVP)*

Voten: *Atilla Toptas (SP); Bülent Pekerman (GLP); Patrick Hafner (SVP); Samuel Wyss (SVP); Felix W. Eymann (EVP/DSP); Ursula Metzger Junco (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Ursula Metzger Junco (SP); Sebastian Frehner (SVP); Ursula Metzger Junco (SP)*

Voten: *Atilla Toptas (SP); Christine Wirz-von Planta (LDP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Baschi Dürr (FDP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf den Bericht **ein**.

Detailberatung

Gegenvorschlag zur kantonalen Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten"

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung der Kantonsverfassung

§ 40 Abs. 3

§ 41 Abs. 2

§ 70 Abs. 1

Römisch II, Abs. 1 - 6

Römisch III, Publikationsklausel

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II (Abstimmungsempfehlung und Vorlage eines Gegenvorschlags)

Die SVP-Fraktion **beantragt**, auf einen Gegenvorschlag zu verzichten.

Die SP-Fraktion **beantragt**, die Initiative den Stimmberechtigten zur Annahme zu empfehlen.

Baschi Dürr (FDP): beantragt die Initiative **ohne Empfehlung** zur Abstimmung zu bringen.

Der Grosse Rat beschliesst

unter Namensaufruf mit 43 gegen 30 Stimmen bei 3 Enthaltungen, den Antrag der SVP Fraktion **abzulehnen** und der Volksinitiative **einen Gegenvorschlag** gegenüberzustellen.

Mit JA stimmten (30): *Peter Bochler (EVP/DSP), Toni Casagrande (SVP), Christian Egeler (FDP), Lukas Engelberger (CVP), Felix Eymann (EVP/DSP), Sebastian Frehner (SVP), Remo Gallacchi (CVP), Alexander Gröflin (SVP), Patrick Hafner (SVP), Christophe Haller (FDP), Helmut Hersberger (FDP), Balz Herter (CVP), Oswald Inglin (CVP), Bruno Jagher (SVP), Markus Lehmann (CVP), Roland Lindner (SVP), Christine Locher (FDP), Thomas Mall (LDP), Felix Meier (SVP), Giovanni Nanni (FDP), Helen Schai (CVP), Urs Schweizer (FDP), Daniel Stolz (FDP), Thomas Strahm (LDP), Heinrich Ueberwasser (SVP), Andreas Ungricht (SVP), Rudolf Vogel (SVP), André Weissen (CVP), Christine Wirz (LDP), Samuel Wyss (SVP).*

Mit NEIN stimmten (43): *Elisabeth Ackermann (GB), Beatrice Alder (GB), Sibel Arslan (GB), Mustafa Atici (SP), Mirjam Ballmer (GB), Sibylle Benz (SP), Maria Berger (SP), Martina Bernasconi (GLP), Patrizia Bernasconi (GB), Brigitta Gerber (GB), Daniel Goepfert (SP), Thomas Grossenbacher (GB), Brigitte Heilbronner (SP), Salome Hofer (SP), Brigitte Hollinger (SP), Beat Jans (SP), Christine Keller (SP), Dominique König (SP), Martin Lüchinger (SP), Stephan Luethi (SP), Philippe Macherel (SP), Ursula Metzger (SP), Jürg Meyer (SP), Heidi Mück (GB), Gülsen Oeztürk (SP), Bülent Pekerman (GLP), Franziska Reinhard (SP), Eveline Rommerskirchen (GB), Martina Saner (SP), Tobit Schäfer (SP), Francisca Schiess (SP), Tanja Soland (SP), Jürg Stöcklin (GB), Sabine Suter (SP), Atilla Toptas (SP), Mehmet Turan (SP), Jörg Vitelli (SP), Guido Vogel (SP), Aeneas Wanner (GLP), Esther Weber (SP), Ruth Widmer (SP), David Wüest-Rudin (GLP), Michael Wüthrich (GB).*

Der Stimme enthalten haben sich (3): *Baschi Dürr (FDP), Ernst Mutschler (FDP), Emmanuel Ullmann (GLP).*

Abwesend waren (23): *Andreas Albrecht (LDP), André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Andrea Bollinger (SP), Andreas Burckhardt (LDP), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Anita Heer (SP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Ursula Kissling (SVP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Lorenz Nägelin (SVP), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Eduard Rutschmann (SVP), Greta Schindler (SP), Heiner Vischer (LDP), Roland Vöggtli (FDP), Rolf von Aarburg (CVP), Patricia von Falkenstein (LDP), Dieter Werthemann (GLP), Christoph Wydler (EVP/DSP).*

Nicht gestimmt hat: *Annemarie von Bidder (Grossratspräsidentin).*

Voten: *Lukas Engelberger (CVP); Christine Wirz-von Planta (LDP); Sibel Arslan (GB); Mustafa Atici (SP); Remo Gallacchi (CVP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Philippe Pierre Macherel (SP): zitiert aus §§ 20 und 28 des Gesetzes über Initiative und Referendum (IRG).

Zwischenfrage

Voten: *Remo Gallacchi (CVP); Philippe Pierre Macherel (SP)*

Baschi Dürr (FDP): **zieht seinen Antrag** zum Verzicht auf eine Empfehlung **zurück**.

Der Grosse Rat beschliesst

unter Namensaufruf mit 43 gegen 32 Stimmen bei 1 Enthaltung, die Initiative zur **Annahme** zu empfehlen.

Mit JA stimmten (43): Elisabeth Ackermann (GB), Beatrice Alder (GB), Sibel Arslan (GB), Mustafa Atici (SP), Mirjam Ballmer (GB), Sibylle Benz (SP), Maria Berger (SP), Martina Bernasconi (GLP), Patrizia Bernasconi (GB), Baschi Dürr (FDP), Brigitta Gerber (GB), Daniel Goepfert (SP), Thomas Grossenbacher (GB), Brigitte Heilbronner (SP), Salome Hofer (SP), Brigitte Hollinger (SP), Beat Jans (SP), Christine Keller (SP), Dominique König (SP), Martin Lüchinger (SP), Stephan Luethi (SP), Philippe Macherel (SP), Ursula Metzger (SP), Jürg Meyer (SP), Heidi Mück (GB), Gülsen Oeztürk (SP), Bülent Pekerman (GLP), Franziska Reinhard (SP), Eveline Rommerskirchen (GB), Martina Saner (SP), Tobit Schäfer (SP), Francisca Schiess (SP), Tanja Soland (SP), Jürg Stöcklin (GB), Sabine Suter (SP), Atilla Toptas (SP), Mehmet Turan (SP), Jörg Vitelli (SP), Guido Vogel (SP), Aeneas Wanner (GLP), Esther Weber (SP), Ruth Widmer (SP), Michael Wüthrich (GB).

Mit NEIN stimmten (32): Peter Bochsler (EVP/DSP), Toni Casagrande (SVP), Lukas Engelberger (CVP), Felix Eymann (EVP/DSP), Sebastian Frehner (SVP), Remo Gallacchi (CVP), Alexander Gröflin (SVP), Patrick Hafner (SVP), Christophe Haller (FDP), Helmut Hersberger (FDP), Balz Herter (CVP), Oswald Inglin (CVP), Bruno Jagher (SVP), Markus Lehmann (CVP), Roland Lindner (SVP), Christine Locher (FDP), Thomas Mall (LDP), Felix Meier (SVP), Ernst Mutschler (FDP), Giovanni Nanni (FDP), Helen Schai (CVP), Urs Schweizer (FDP), Daniel Stolz (FDP), Thomas Strahm (LDP), Heinrich Ueberwasser (SVP), Emmanuel Ullmann (GLP), Andreas Ungricht (SVP), Rudolf Vogel (SVP), André Weissen (CVP), Christine Wirz (LDP), David Wüest-Rudin (GLP), Samuel Wyss (SVP).

Der Stimme enthalten hat sich (1): Christian Egeler (FDP).

Abwesend waren (23): Andreas Albrecht (LDP), André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Andrea Bollinger (SP), Andreas Burckhardt (LDP), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Anita Heer (SP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Ursula Kissling (SVP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Lorenz Nägelin (SVP), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Eduard Rutschmann (SVP), Greta Schindler (SP), Heiner Vischer (LDP), Roland Vöggtli (FDP), Rolf von Aarburg (CVP), Patricia von Falkenstein (LDP), Dieter Werthemann (GLP), Christoph Wydler (EVP/DSP).

Nicht gestimmt hat: Annemarie von Bidder (Grossratspräsidentin).

Der Grosse Rat beschliesst

mit 47 gegen 24 Stimmen bei 3 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Die von 3'150 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte und vom Grossen Rat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2009 geänderte kantonale Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" ist der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf Annahme und gleichzeitig mit der im Sinne eines Gegenvorschlages beschlossenen Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 zum Entscheid vorzulegen.

II.

Für den Fall, dass die kantonale Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" von den Stimmberechtigten angenommen wird, unterliegt die damit beschlossene Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 der Gewährleistung des Bundes.

III.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Beschluss und der Gegenvorschlag sind im Kantonsblatt Nr. 37 vom 22. Mai 2010 publiziert.

9. Motionen 1 - 4

[19.05.10 21:18:24]

1. Motion Balz Herter und Konsorten betreffend der "Verordnung in betreff des Trommelns vom 10. Januar 1852"

[19.05.10 21:18:24, 10.5067.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 10.5067 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion 10.5067 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

2. Motion Samuel Wyss und Konsorten betreffend dem Schutz des Gewerbes, des öffentlichen Verkehrs und der Bevölkerung vor ausartenden Demonstrationszügen

[19.05.10 21:19:13, 10.5075.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 10.5075 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Ursula Metzger Junco (SP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Samuel Wyss (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Namensaufruf mit 47 gegen 23 Stimmen bei 2 Enthaltungen, die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 10.5075 ist **erledigt**.

Mit JA stimmten (23): *Peter Bochsler (EVP/DSP), Toni Casagrande (SVP), Baschi Dürr (FDP), Felix Eymann (EVP/DSP), Sebastian Frehner (SVP), Alexander Gröflin (SVP), Thomas Grossenbacher (GB), Patrick Hafner (SVP), Christophe Haller (FDP), Helmut Hersberger (FDP), Bruno Jagher (SVP), Markus Lehmann (CVP), Roland Lindner (SVP), Christine Locher (FDP), Thomas Mall (LDP), Felix Meier (SVP), Ernst Mutschler (FDP), Thomas Strahm (LDP), Heinrich Ueberwasser (SVP), Andreas Ungricht (SVP), Rudolf Vogel (SVP), André Weissen (CVP), Samuel Wyss (SVP).*

Mit NEIN stimmten (47): *Elisabeth Ackermann (GB), Beatrice Alder (GB), Sibel Arslan (GB), Mustafa Atici (SP), Mirjam Ballmer (GB), Sibylle Benz (SP), Maria Berger (SP), Martina Bernasconi (GLP), Patrizia Bernasconi (GB), Christian Egeler (FDP), Lukas Engelberger (CVP), Brigitta Gerber (GB), Daniel Goepfert (SP), Brigitte Heilbronner (SP), Salome Hofer (SP), Brigitte Hollinger (SP), Oswald Inglin (CVP), Beat Jans (SP), Christine Keller (SP), Dominique König (SP), Martin Lüchinger (SP), Stephan Luethi (SP), Philippe Macherel (SP), Ursula Metzger (SP), Jürg Meyer (SP), Heidi Mück (GB), Gülsen Oeztürk (SP), Bülent Pekerman (GLP), Franziska Reinhard (SP), Eveline Rommerskirchen (GB), Martina Saner (SP), Francisca Schiess (SP), Tanja Soland (SP), Jürg Stöcklin (GB), Daniel Stolz (FDP), Sabine Suter (SP), Atilla Toptas (SP), Mehmet Turan (SP), Emmanuel Ullmann (GLP), Jörg Vitelli (SP), Guido Vogel (SP), Aeneas Wanner (GLP), Esther Weber (SP), Ruth Widmer (SP), Christine Wirz (LDP), David Wüest-Rudin (GLP), Michael Wüthrich (GB).*

Der Stimme enthalten haben sich (2): *Remo Gallacchi (CVP), Balz Herter (CVP).*

Abwesend waren (27): *Andreas Albrecht (LDP), André Auderset (LDP), Markus Benz (GB), Andrea Bollinger (SP), Andreas Burckhardt (LDP), Conradin Cramer (LDP), Doris Gysin (SP), Anita Heer (SP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Ursula Kissling (SVP), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Lorenz Nägelin (SVP), Giovanni Nanni (FDP), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Eduard Rutschmann (SVP), Tobit Schäfer (SP), Helen Schai (CVP), Greta Schindler (SP), Urs Schweizer (FDP), Heiner Vischer (LDP), Roland Vöggtli (FDP), Rolf von Aarburg (CVP), Patricia von Falkenstein (LDP), Dieter Werthemann (GLP), Christoph Wydler (EVP/DSP).*

Nicht gestimmt hat: *Annemarie von Bidder (Grossratspräsidentin).*

3. Motion Sebastian Frehner und Konsorten betreffend Entzug der Aufenthaltsbewilligung für Eltern, die ihre Kinder vom obligatorischen Schwimmunterricht fernhalten

[19.05.10 21:33:59, 10.5080.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 10.5080 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Daniel Goepfert (SP); Martina Bernasconi (GLP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Martina Bernasconi (GLP)*

Voten: *Lukas Engelberger (CVP); Sibel Arslan (GB); RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD)*

Zwischenfrage

Voten: *Sebastian Frehner (SVP); RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD)*

Voten: *Alexander Gröflin (SVP); Philippe Pierre Macherel (SP); Sebastian Frehner (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Salome Hofer (SP); Sebastian Frehner (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 50 gegen 15 Stimmen, die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 10.5080 ist **erledigt**.

4. Motion Alexander Gröflin betreffend Deutschkenntnisse als Voraussetzung für den Eintritt in die Volksschule

[19.05.10 22:00:16, 10.5085.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 10.5085 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Jürg Meyer (SP); Eveline Rommerskirchen (GB); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Andreas Burckhardt (LDP); Alexander Gröflin (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen, die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 10.5085 ist **erledigt**.

10. Anzüge 1 - 7

[19.05.10 22:15:57]

1. Anzug Oswald Inglin und Konsorten betreffend Erhöhung der Studiengebühren für ausländische Studierende

[19.05.10 22:15:57, 10.5042.01, NAN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 10.5042 entgegenzunehmen.

Voten: *Jürg Stöcklin (GB)*; *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*; *Oswald Inglin (CVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 26 gegen 22 Stimmen, den Anzug 10.5042 dem Regierungsrat zu **überweisen**.

2. Anzug Helmut Hersberger und Konsorten betreffend gemeinsame Verkehrskommission BL-BS

[19.05.10 22:28:17, 10.5059.01, NAN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 10.5059 entgegenzunehmen.

Helmut Hersberger (FDP): **zieht den Anzug zurück**.

Der Anzug 10.5059 ist **erledigt**.

Schriftliche Anfragen

Es ist folgende Schriftliche Anfrage eingegangen:

- Schriftliche Anfrage Mehmet Turan betreffend Umsetzung der Bundesstrategie Migration und Gesundheit (10.5146.01).

Die Schriftliche Anfrage wird dem Regierungsrat zur Beantwortung innert drei Monaten überwiesen.

Schluss der 15. Sitzung

22:31 Uhr

Basel, 19. Mai 2010

Annemarie von Bidder
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär